

TAKING
COOPERATION
FORWARD

 Mössingen, 21. Februar 2020

 **Hintergründe und Akteure der Wärmewende in der Region**

 ENTRAIN | Projektvorstellung HEF, RVNA, Solites

Hintergrund und Rahmenbedingungen

- Internationale Verpflichtungen zum Klimaschutz (Pariser Abkommen, EU-Ziele) -> konkrete Umsetzung passiert oft auf kommunaler Ebene
- Energiewende? Wärmesektor hinkt hinterher
- Aktuelle Entwicklungen:
 - Verbot von Ölheizungen ab 2026
 - Weiterentwicklung Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Baden-Württemberg (IEKK): Klimaschutzgesetz BW verpflichtet Kommunen > 10.000 Einwohner zu Wärmeplanung, **Wärmenetze gefordert und gefördert**

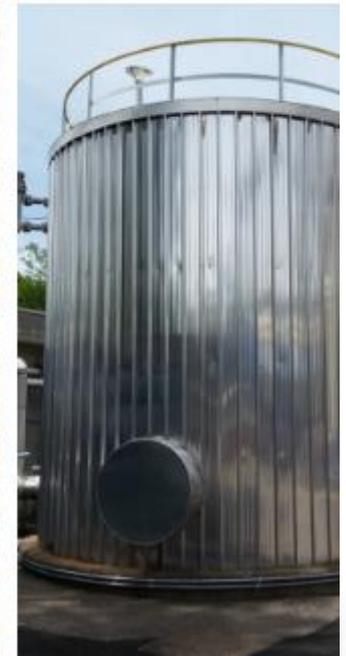


Um was geht es bei ENTRAIN?

Reduzieren von CO₂-Emissionen,
Verbesserung der Luftqualität und
sozioökonomische Vorteile vor Ort

... wie können wir das erreichen?

Durch Nutzung lokal verfügbarer
erneuerbarer Wärmequellen
(Solarenergie, Biomasse, Abwärme,
Geothermie, ggf. in Kombination
mit Wärmepumpen) in
Nahwärmenetzen (effizient und
nutzerfreundlich)



PROJEKTVORSTELLUNG



Partner international:

Italien (Projektleitung Ambiente)

Deutschland (BW / Region Neckar-Alb)

Kroatien

Österreich

Polen

Slowenien

Laufzeit:

April 2019 - März 2022





Ziele

- Optimierung der strategischen Energieplanung von Kommunen um die Luftqualität zu verbessern
- Ganzheitliche regionale Energiestrategien für erneuerbare Wärmenetze
- Erfolgreiche Umsetzung von lokalen Projekten mit erneuerbaren Wärmenetzen



Partner in Baden-Württemberg

Steinbeis Forschungsinstitut Solites

Forschungsinstitut für solare und zukunftsfähige thermische Energiesysteme im Unternehmensverbund der Steinbeis-Stiftung

Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg e.V. (HEF)

Branchenübergreifende Interessensvertretung der Holzenergie, Bündelung von Erfahrungen aus Forschung und Industrie (Planung, Bau und Betrieb von Holzfeuerungsanlagen)

Regionalverband Neckar-Alb (RVNA)

Raumplanung und Regionalentwicklung, Koordinierungsaufgaben, fördert Zusammenarbeit öffentlicher und privater Akteure, Kontakt Kommunen



Umsetzung in der Region Neckar-Alb: Projektpartner als kompetente Ansprechpartner mit Fokus Flächenplanung, Solar- und Holzenergie

- Ansprache von Kommunen mit Wärmenetz-Potenzial
- Initialberatungen und Begleitung von Projekten z.B. als Anlaufstelle bei Problemen: Keine Konkurrenz zu ausführenden Planungsbüros, externe/ neutrale Perspektive (Umfang ca. 8h) *
- Initiative zur Qualitätssicherung
- Unterstützung bei der Einführung der Wärmeplanungspflicht
- Vernetzung Kontakte herstellen und zwischen Akteuren und Interessensgruppen vermitteln: Projektbeirat (*Regional Stakeholder Advisory Group*) als wichtiges Organ
- Information und Öffentlichkeitsarbeit Erfolgsbeispiele in die Breite tragen, auf Stolpersteine hinweisen



* Bindung ans EU-Beihilferecht!



Arbeitspakete / Wärmeplanung und Wärmenetze

- Management
- **T 1: Preparing the local ground - März 2020**
- **T 2: Knowledge transfer - März 2022**
- **T 3: Making the change - März 2022**
- Communication



Arbeitspaket 1

- **T 1: Preparing the local ground - Analyse**
 - Wärmebedarf und Potenziale für erneuerbare Wärme in der Region Neckar-Alb
 - Analyse der „Öldörfer“ -Kommunen ohne Gasnetz
- Bedarf der Zuarbeit der KAs:
 - Überprüfung und Verifizierung des vorhandenen Gasnetzes
 - Ermittlung „Öldörfer“ - wo ist kein Gasnetz und keine regenerative Alternative vorhanden?
 - Klären des Bestandes vorhandener (regenerativer) Nahwärmenetze
 - wo sind „Keimzellen“?



Gemeinden mit Gasanschluss

— Gashochdruckleitung

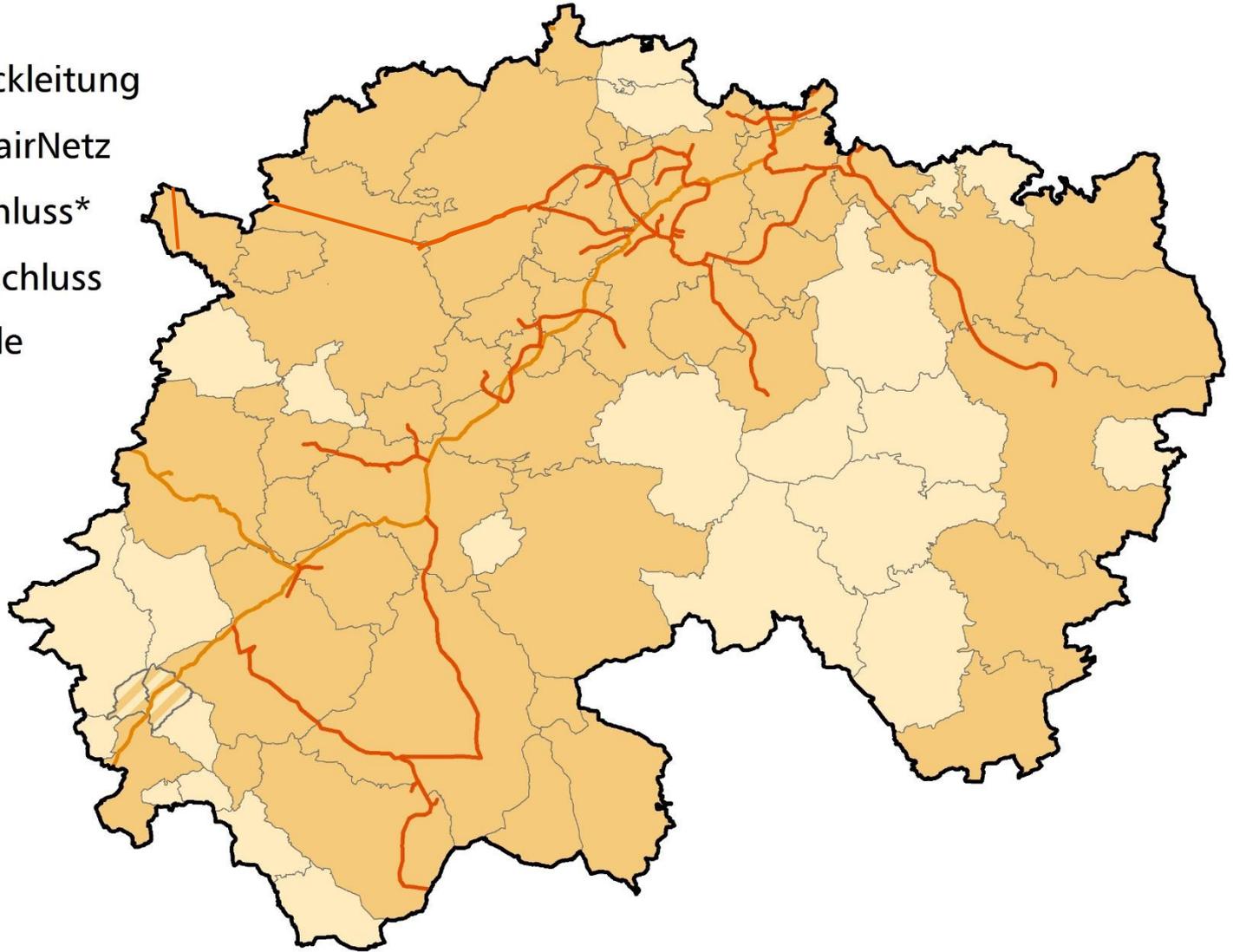
— Gasleitung FairNetz

mit Gasanschluss*

ohne Gasanschluss

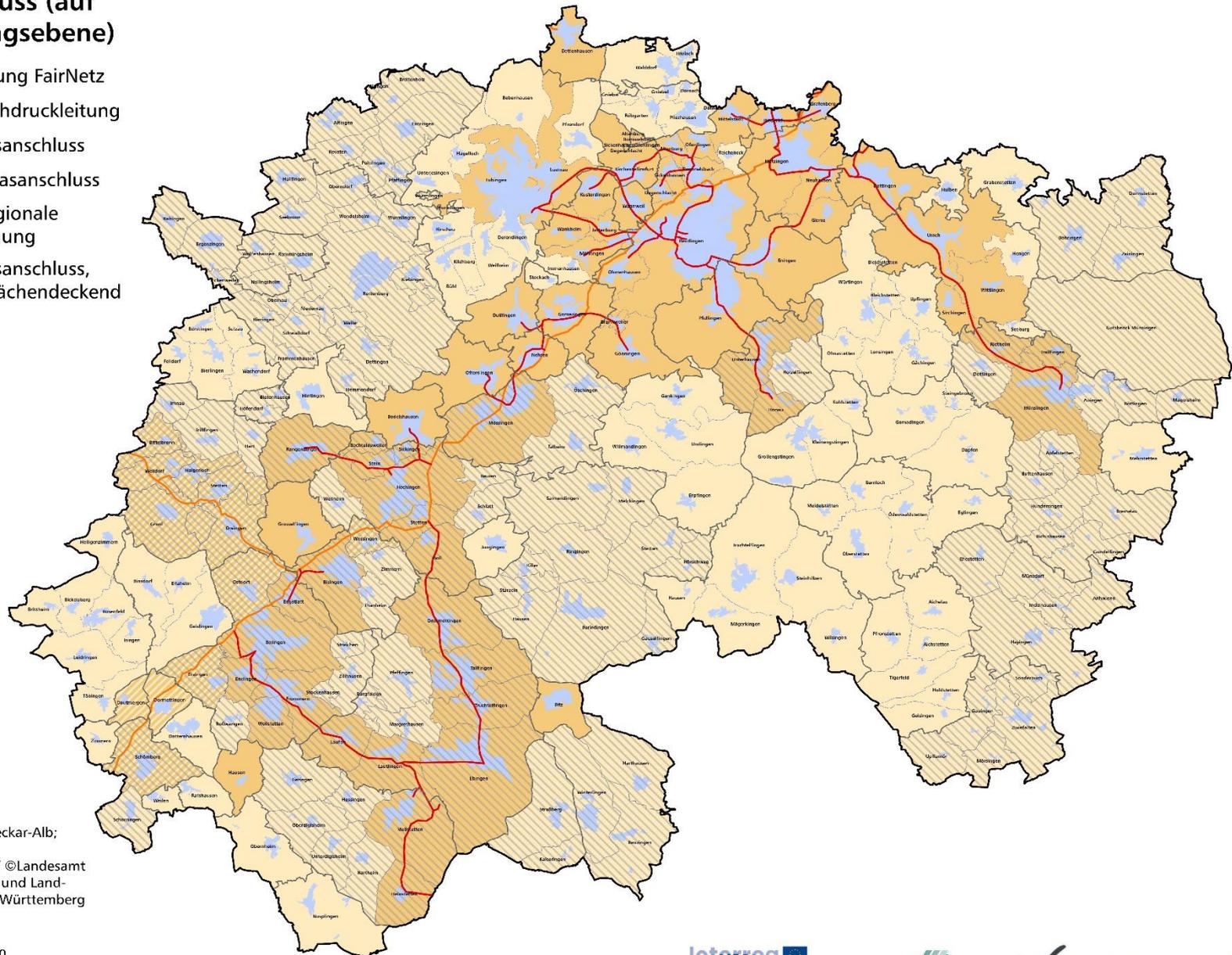
Überregionale
Versorgung

* teilweise nicht flächendeckend



Gemeinden mit Gasanschluss (auf Gemarkungsebene)

-  Gasleitung FairNetz
-  Gashochdruckleitung
-  mit Gasanschluss
-  ohne Gasanschluss
-  Überregionale Versorgung
-  mit Gasanschluss, nicht flächendeckend



Datenquelle:
 Regionalverband Neckar-Alb;
 GVS; ENBW;
 ATKIS ®-DLM25 BW ©Landesamt
 für Geoinformation und Land-
 entwicklung Baden-Württemberg
 (www.lgl.bw.de)

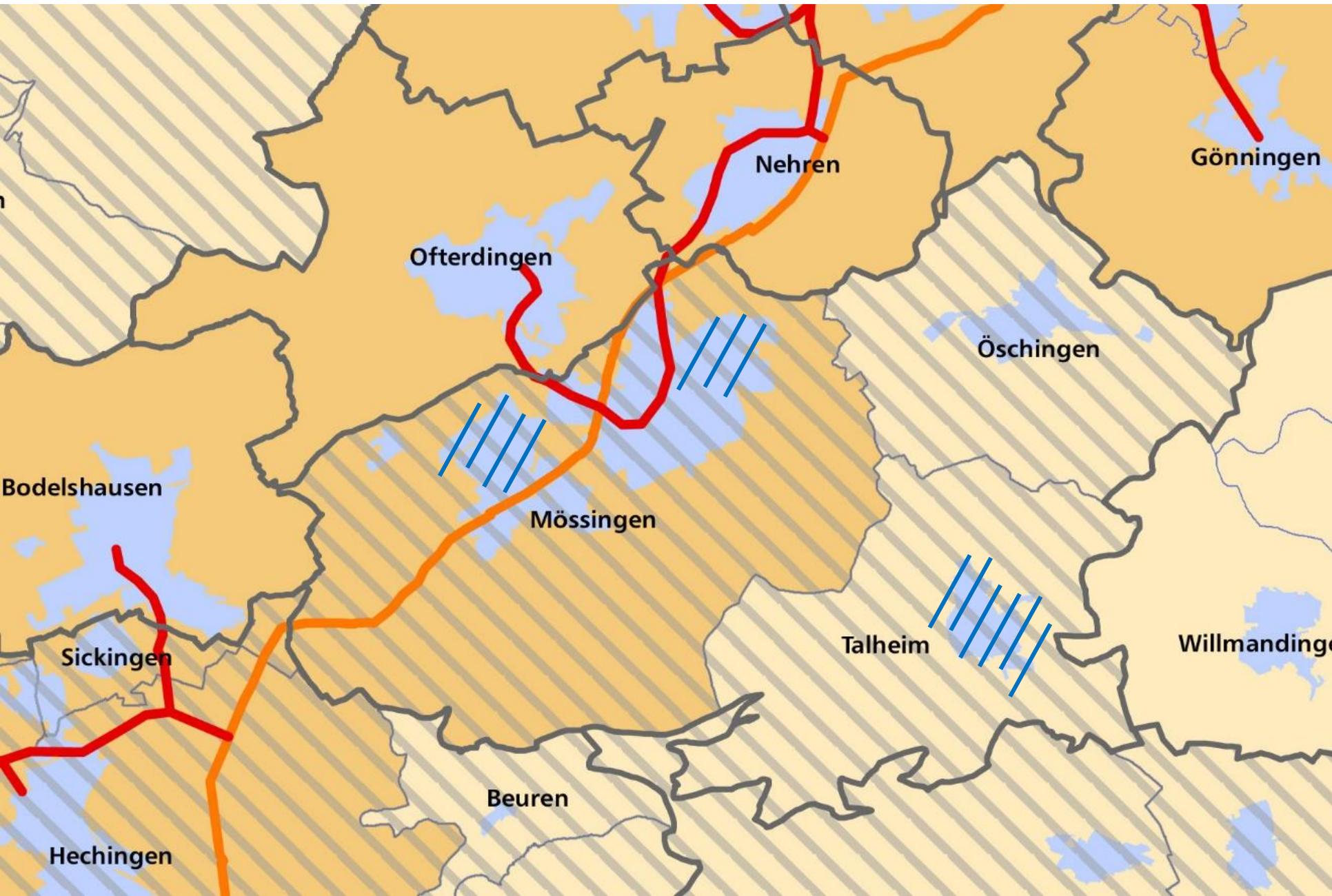
Maßstab 1 : 100 000
 0 5 10 15 km



BEISPIEL MÖSSINGEN



Kein Gasnetz



ENTRAIN - PROJEKTVORSTELLUNG

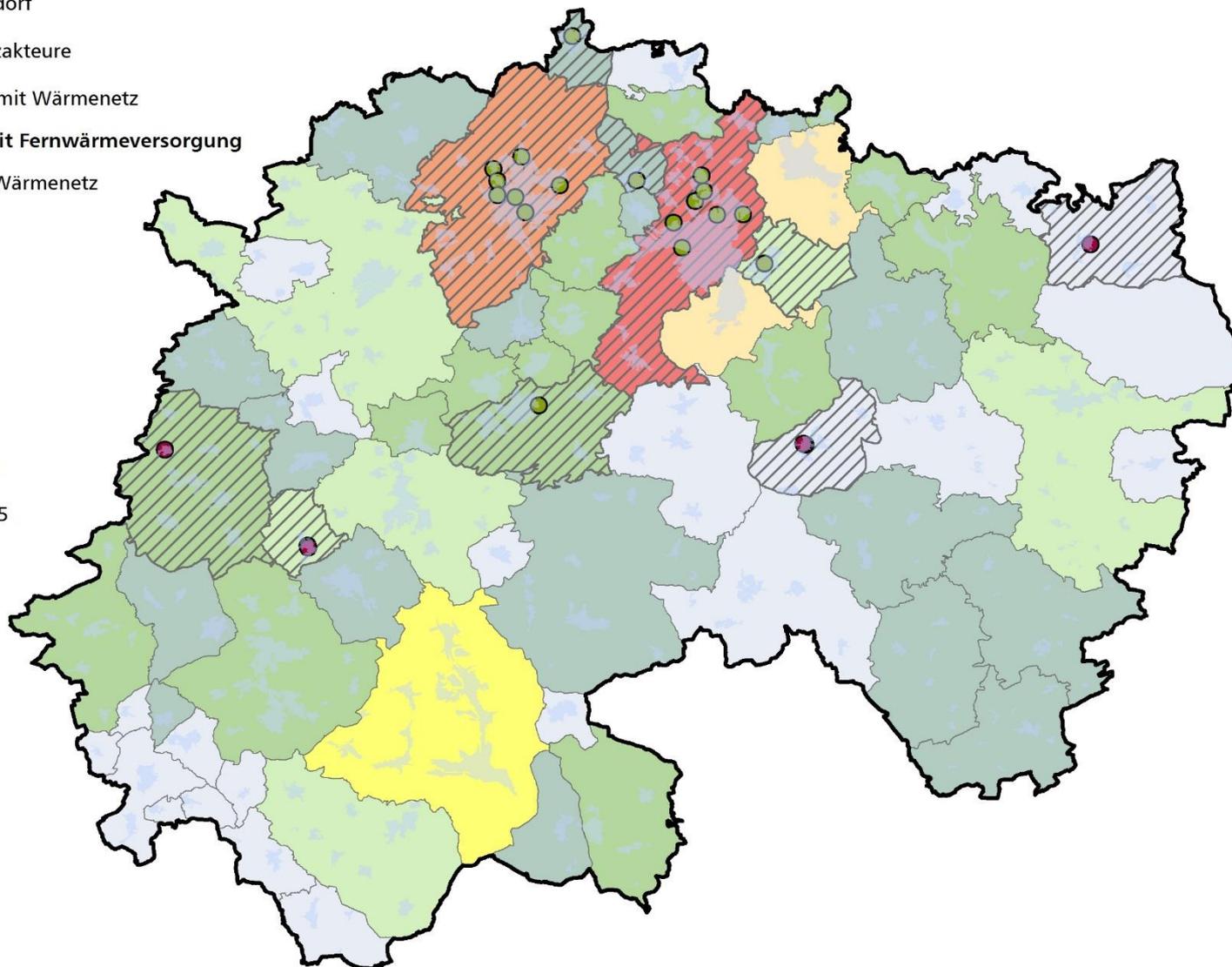
Wärmenetze

- Bioenergiedorf
- Wärmenetzakteure

▨ Gemeinde mit Wärmenetz

Anzahl Gebäude mit Fernwärmeversorgung

- < 5 / kein Wärmenetz
- 5 - 19
- 20 - 49
- 50 - 99
- 100 - 199
- 200 - 499
- 500 - 1999
- 2000 - 3035



Angestrebtes Ergebnis

- Überblick über Region NA:
 - in welchen Gemeinden ist der Handlungsbedarf (und politischer Druck) am Größten (Öldörfer)?
 - wo sind bereits „Keimzellen“
 - Projekte, die sich als Best Practice eignen - Modellcharakter
- In welchen Punkten kann ENTRAIN KAs unterstützen
 - in laufenden Projekten
 - Fachwissen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Exkursion
 - ...



Arbeitspaket 2

○ T 2: Knowledge transfer - Wissenstransfer

- Mitarbeit beim Wissenstransfer aus der/in die Region (QMS Heizsysteme etc.)
 - Erarbeitung von Informations- und Schulungsunterlagen
 - Ermittlung zweier Kommunen/Projekte pro LK, die vertieft bearbeitet werden können
-
- Bedarf der Zuarbeit der KAs:
 - Mitarbeit in den zielgruppenspezifischen Trainingssequenzen
 - Kommentierung und Bearbeitung der Informationsmaterialien von ENTRAIN
 - Erarbeitung von Quartierskonzepten in Projektgebieten



Angestrebtes Ergebnis T2

- Pilotgebiete:
 - welche Pilotgebiete sollen vertieft untersucht und begleitet werden
- Trainingsmaterialien:
 - liegen vor
 - erste Informationsveranstaltungen haben stattgefunden
 - Zuarbeit zu Informationsmaterialien ENTRAIN sind abgeschlossen
- Austausch mit KAs
 - in welchen Bereichen / Akteursgruppen ist Trainingsbedarf am größten?
 - wo sind Hemmnisse, was unterstützt die Umsetzung?
 - ...



Arbeitspaket 3

- **T 3: Making the change - Energiewende**
 - Begleitung und Unterstützung der Pilotgebiete
 - Durchführung von Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen für die Akteure in den Pilotgebieten
 - Erstellung von Erfahrungsberichten
- Bedarf der Zuarbeit der KAs:
 - Mitarbeit in den zielgruppenspezifischen Trainingssequenzen
 - Erstellung von Erfahrungsberichten aus dem Projektverlauf und den Schulungsmaßnahmen
 - Erarbeitung von Quartierskonzepten in Projektgebieten



Angestrebtes Ergebnis T3

- Pilotgebiete:
 - sind auf dem Weg zu Bioenergiedörfern / Aufbau von Nahwärmenetzen auf Basis von regenerativen Energien
 - Initialzündung
 - Nahwärmenetze sind Standard
 - umfassende Trainings- und Schulungsunterlagen liegen vor
 - Best Practice-Beispiele für die Region
- Austausch mit KAs
 - in welchen Bereichen / Akteursgruppen ist Trainingsbedarf am größten?
 - wo sind Hemmnisse, was unterstützt die Umsetzung?
 - ...





**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

